

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit die Wahrnehmung der öffentlichen Aufgabe einer bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen in Form einer Public Private Partnership der richtige Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit im Krankenhauswesen ist.

Zur Einführung in die Grundlagen des Krankenhauswesens werden in Kapitel 2 die wesentlichen Rahmenbedingungen aufgeführt und abgegrenzt. Kapitel 3 beschäftigt sich mit dem neuartigen Trend der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von öffentlichem Krankenhaus und privater Klinikgesellschaft (Public Private Partnership) im Rahmen von Managementverträgen. Die wesentlichen Grundlagen der Wirtschaftlichkeit im Krankenhaus und die relevanten institutionenökonomischen Teilelemente der Property-Rights- und Principal-Agent-Theorie werden in Kapitel 4 dargestellt. Auf dieser Basis erfolgt in Kapitel 5 eine ausführliche Analyse zweier unterschiedlicher Krankenhausführungsorganisationen, zum einen eine klassische Organisationsstruktur und zum anderen eine Public Private Partnership-Konstruktion. In Kapitel 6 folgt die Bewertung des ökonomischen Verhaltens der Individuen auf Basis unterschiedlicher Principal-Agent-Probleme und der Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Krankenhausführung. Abschließend wird in Kapitel 7 eine kritische Betrachtung der Public Private Partnership im Krankenhauswesen vorgenommen und um Ansätze für zukünftige Gestaltungsempfehlungen ergänzt.